Mit dem Stadtarchiv zum Einkaufsbummel rund um den Altmarkt (Teil 2)

Schön, dass Sie wieder mit dabei sind. Heute wollen wir unseren Rundgang um den Altmarkt fortsetzen.

Erinnern Sie sich noch an die Beschreibung Engelmanns vom 1. Teil? *„An der Ostseite des Marktes schlossen bis zum Stadtbrande von 1834 einige Häuser den Marktplatz vom Kirchplatz ab.“* Nichts erinnert heute mehr an sie. Uns bietet sich ein freier Blick auf die Kirche. Im Flurbuch 1829 waren diese Häuser aber noch beschrieben. Allerdings können wir nur vermuten, welche Beschreibungen für diese Häuserzeile zutreffen. Einleuchtend erscheint uns der nachstehende Text. Offen bleibt jedoch die Frage, wo sich die Schneeberger Gasse befunden hat, die dem Text vorangetellt wurde: *„ Hier hört die Schneeberger Gasse auf und ...“*

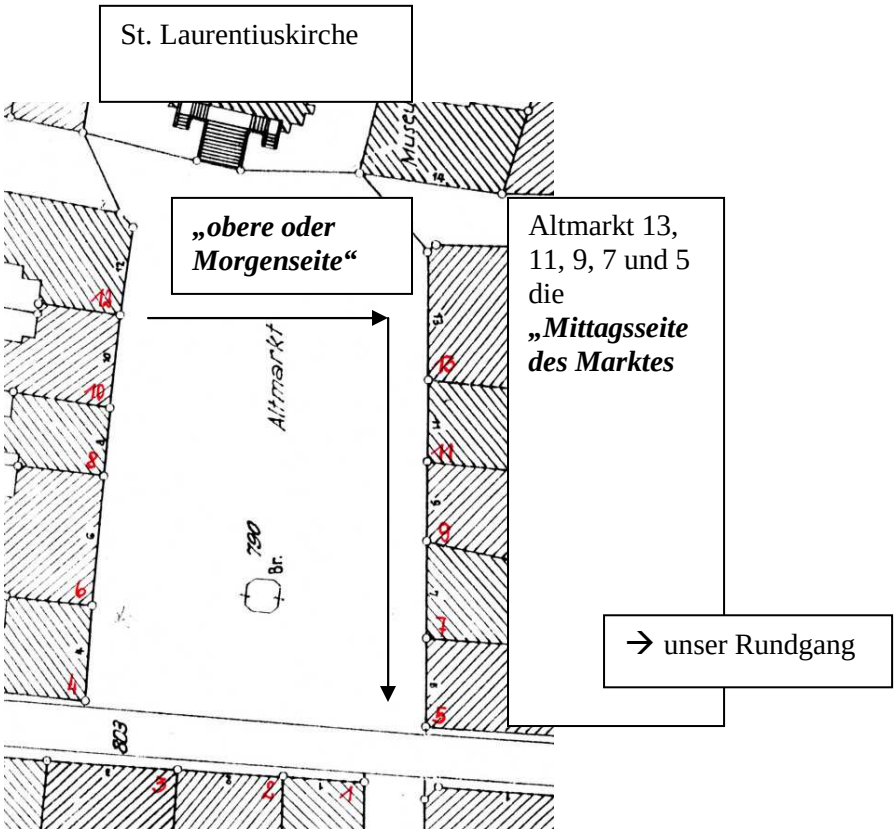
Ach so, Sie haben den vorhergehenden Stadtanzeiger schon entsorgt und fragen sich nun, von was wir hier reden. Na gut, wir wollen mal nicht so sein und zeigen Ihnen noch einmal die alte Karte „Auerbach 1698“ und die aktuelle Karte vom Altmarkt.

St. Laurentiuskirche

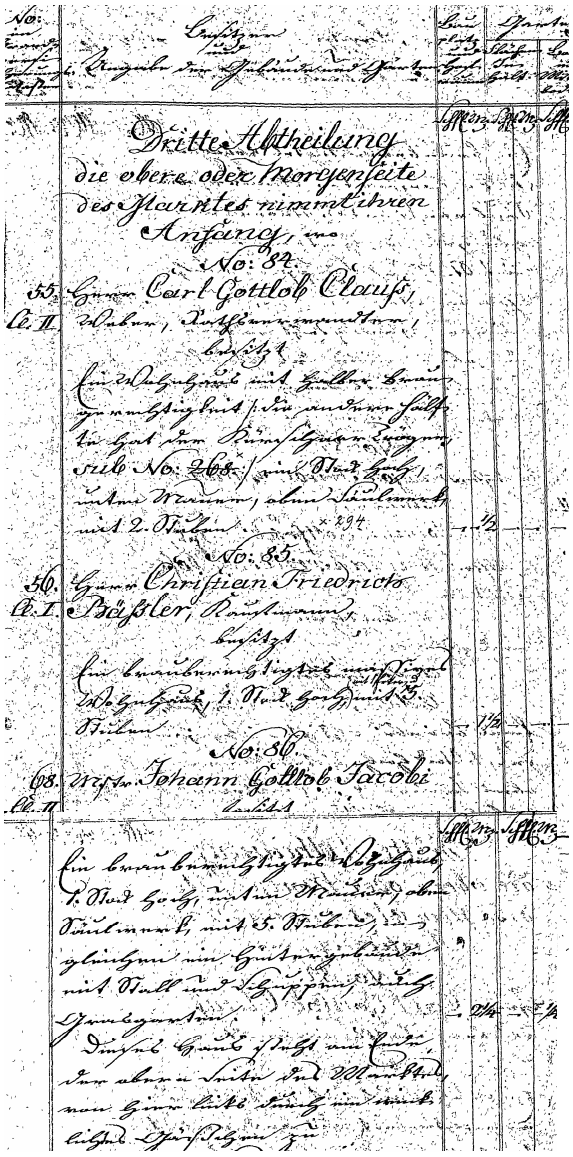
Häuser, die den Altmarkt vom Kirchplatz trennten

Fragen Sie sich, was die Linie rund um die Stadt darstellen soll. Hier wurde der Verlauf der Stadtmauer mit ihren 4 Toren eingezeichnet.
1 = das Schneeberger oder OberesTor
2 = das Zwickauer oder Niclas Tor
3 = das Plauensche Tor
4 = das Falkensteiner Tor

Bemerken Sie die Unterschiede in der Bebauung? Die Häuser, die den Markt vom Kirchplatz trennten wurden nach dem Brand 1834 nicht wieder Die Häuser bilden nun eine geschlossene Front entlang der Marktseiten.



Doch nun zurück zu unserem Rundgang. Schauen wir uns an, wie 1829 die querstehende Häuserzeile beschrieben wurde:



„Die obere oder Morgenseite des Marktes nimmt ihren Anfang

No: 84

Herr Carl Gottlob Claus, Weber, Ratsverwandter besitzt ein Wohnhaus mit halber Braugerechtigkeit /: die andere Hälfte hat der Kürschner Tröger, sub No 268:/ ein Stock hoch, unten Mauern, oben Säulenwerk mit 2 Stuben

No: 85

Herr Christian Friedrich Bäßler, Kaufmann, besitzt Ein brauberechtigtes massives Wohnhaus, 1 Stock hoch mit 1 Erker und mit 5 Stuben

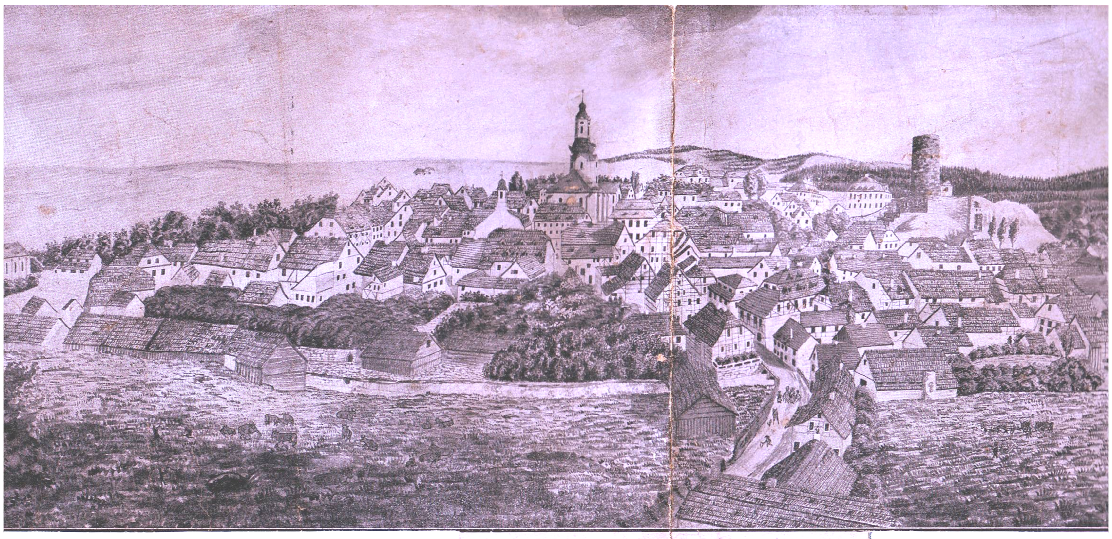
No: 86

Meister Johann Gottlob Jacobi besitzt Ein brauberechtigtes Wohnhaus, 1 Stock hoch, unten Mauern, oben Säulenwerk, mit 5 Stuben, ingleichem ein Hintergebäude mit Stall und Schuppen, ... Grasgarten.

Dieses Haus steht am Ende der oberen Seite des Marktes von hier links durch in ein winkliches Gässchen zu No 87...“

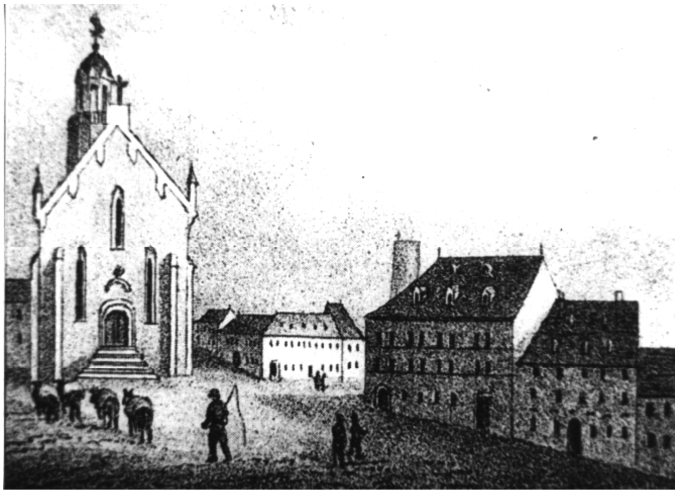
Auf den Zeichnungen „Auerbach um 1800“

und „Auerbach im Jahre 1813“ sind diese Häuser deutlich zu erkennen.



Auerbach im Jahre 1813.

1840 hat man dagegen freie Sicht auf die Kirche. Die Häuser an der oberen Marktseite gibt es nicht mehr.



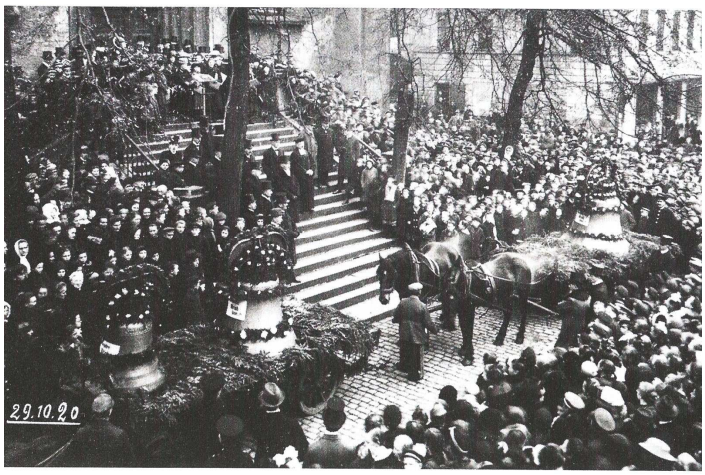
Bevor wir den Markt entlang dieser oberen Seite überqueren wollen wir jedoch kurz an den Stufen unserer St. Laurentiuskirche rasten, die den Marktplatz als markantestes Gebäude krönt. Ihre Stiftungsurkunde ist nicht mehr vorhanden. Anzunehmen ist, dass der älteste Bau der Kirche zeitlich der Stadtgründung nahe kommt. Ihre erste heute nachweisbare urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1362. 1580 wird von einem Umbau berichtet. Mehrfach wurde sie bei Stadtbränden eingeäschert. Die nach dem Brand 1757 wieder erbaute Kirche muss ein imposanter Barockbau gewesen sein. In Engelhardts „Vaterlandskunde“ wird sie als eine der schönsten Kirchen Sachsens bezeichnet. Leider lässt uns unser Schreiber von 1829 hier im Dunkeln tappen. Er gibt sich lediglich mit der Beschreibung *„ No 91 Die Kirche – massiv, 5 MZ* (Metzen) *Bauplatz“* zufrieden und hatte damit wohl alles für ihn Wichtige gesagt. Der Brand von 1834 ließ nur die Umfassungsmauern stehen, die beim Wiederaufbau verwendet wurden. Am 1. Adventssonntag 1839 wurde der Bau, den wir auch heute noch bewundern können, geweiht.

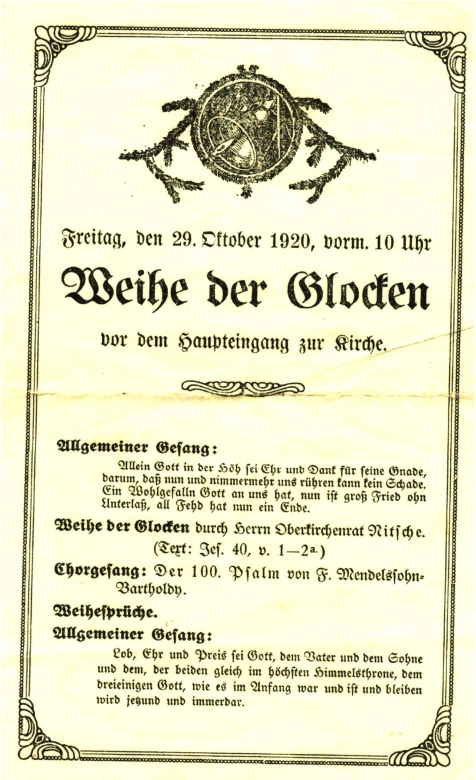
In der „Auerbacher Zeitung“ vom 9.1.1913 wurde informiert, dass wegen Neuaufstellung eines eisernen Glockenturmes die 3 Glocken für ca. 14 Tage „sämtlich abgenommen werden müssen, demnächst auf die Dauer von etwa 14 Tagen verstummen“.

1917 wurden die Glocken der St. Laurentiuskirche wieder abgenommen. Das Schicksal vieler Glocken Deutschlands ging auch an ihnen nicht vorüber. Auch sie wurden dem 1. Weltkrieg geopfert und zu Kriegszwecken eingeschmolzen. Die nachstehende Karte erinnert an den 7. Juni 1917.

Doch die Kirchgemeinde gab nicht auf. 1920 erhielt die St. Laurentiuskirche ihre neuen Glocken.
Nach ihrer Weihe am 30. Oktober 1920 läuteten die neuen Glocken erstmals am 30. Oktober 1920 um 17.00 Uhr.

Wie groß die Anteilnahme der Auerbacher war, als die festlich geschmückten Glocken am 29.10.1920 auf Wagen vor der Kirche eintrafen, zeigt wohl überzeugend das nebenstehende Bild.





Freitag, den 29. Oktober 1920, vorm. 10 Uhr

Weihe der Glocken

vor dem Haupteingang zur Kirche.

Allgemeiner Gesang:

Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum, daß nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn Unterlaß, all Fehd hat nun ein Ende.

Weihe der Glocken durch Herrn Oberkirchenrat Nitsche.
(Text: Jes. 40, v. 1—2a.)

Chorgesang: Der 100. Psalm von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Weihesprüche.

Allgemeiner Gesang:

Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem, der beiden gleich im höchsten Himmelsthrone, dem dreieinigen Gott, wie es im Anfang war und ist und bleiben wird jetzund und immerdar.

Auch dieses neue Bronzegeläut fiel 1942 Rüstungszwecken zum Opfer. Diesmal forderte der 2. Weltkrieg die für die Rüstungsindustrie wertvolle Bronze.

1952 erfolgte die Weihe zweier neuer Glocken, die kleine Glocke wurde aus Eisen gegossen, die große war wieder eine Bronzeglocke.

Seit dem 1. September 2009, dem 70. Jahrestag des Ausbruchs des 2. Weltkrieges, steht die kleine Eisenglocke, die nach Kriegsende gegossen wurden, als Mahnmahl für die sinnlose und grausame Zerstörungskraft der Kriege vor der St. Laurentiuskirche.

Am 1. April 2010 verließen die Glocken wieder ihren Platz im Turm der Kirche. Diesmal um sie zu erhalten. Gemeinsam mit einer dritten, die in Lauchhammer gegossen wurde, und das Geläut wieder vervollständigen wird reisten sie zunächst nach Berlin, wo neue Holzjoche für ihre Aufhängung entstehen werden. Während der Abwesenheit der Glocken wird ein neuer Holzglockenstuhl errichtet werden. Im Herbst sollen sie wieder an ihren Platz im Kirchturm von St. Laurentius zurückkehren.

Direkt im Anschluss an die Kirche treffen wir auf den ehemaligen **Altmarkt 14, heute Altmarkt 12,** das Gebäude der Volksbank Vogtland eG.
Von der Lage des Gebäudes her entspricht ihm die vorstehende Aufzeichnung zum Wohnhaus des Meisters Johann Gottlob Jacobi.

Die Porzellan- u. Steinguthandlung nebst Porzellanmalerei
von **Kurt Kändler**
an der Kirche **Auerbach** an der Kirche
empfiehlt ihr **reichhaltiges Lager** in
Porzellan- und Steingutwaaren.
Thürschilder, Grabplatten, Hochzeits-, Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenke aller Art werden nach Bestellung bestens ausgeführt.

In der „Auerbacher Zeitung“ vom 17. 3. 1894 fanden wir diese Anzeige von Kurt Kändler, der damals sein Geschäft am Altmarkt hatte. Ab 1903 verlegte Kändler sein Geschäft dann an den Neumarkt.

Oscar Schanders Konfektionshaus fanden wir bereits 1895, wo er die Eröffnung seines Geschäftes für Herren-, Damen- und Kindergarderobe bekannt gab. Die obige Anzeige stammt aus der „Auerbacher Zeitung“ vom 09.03.1902. Am 4.11.1902

Konfektionshaus Oscar Schander,

Auerbach i. V. Altmarkt. Auerbach i. V.

Grosses Lager und Maass-Anfertigung
guter Herren- und Knaben-Kleidung.
Konfirmanden-Anzüge.
Ausserordentlich reichhaltige Auswahl in
Kammgarn, Cheviots, Tuche u. s. w.
Preise sehr billig. ◆ Gute Arbeit. ◆ Tadelloser Sitz.

Sämmtliche Neuheiten in
Damen- und Mädchen-Konfektion
sind bereits in grösster Auswahl am Lager.
Für Konfirmandinnen:
Paletots und Jackets,
geschmackvolle Sachen zu staunend billigen Preisen.

NB. Des starken Andranges wegen erbitte Maassanzüge für das Fest recht zeitig aufgeben zu wollen.

— Auerbacher Zeitung —

Der Konkurswaaren-Ausverkauf
des
Oscar Schander'schen Waarenlagers
in Auerbach, Altmarkt,
bestehend aus
Herren- u. Knaben-Garderoben
wie Hüten, Schirmen, Mützen
Damen- und Mädchen-Confection
beginnt
heute Montag, den 3. November,
Nachmittag 5 Uhr.

informierte er über seinen Konkursausverkauf und muss sein Gewerbe wohl wenig später aufgegeben haben, denn in der „Auerbacher Zeitung“ vom 7. März 1903 inserierte A. Schiff zur Neueröffnung seines Confektions- und Schuhwarenhauses 1. Ranges gleich neben der Kirche.

— Auerbacher Zeitung —

Eröffnung
meines neuen Confections- und Schuhwarenhauses I. Ranges,
verbunden mit Anfertigung nach Mass,
unter der Firma:
Neben der Kirche. **A. Schiff & Co.** Neben der Kirche.
Altmarkt 14 Auerbach i. V. Altmarkt 14
heute Sonnabend, 7. März, 6½ Uhr abend findet

Hier in allen Abteilungen meiner Warenlagern die denkbar grösste Auswahl zu unerreicht billigen Preisen, führe nur bewährte, zweckentsprechende Qualitäten, für deren Haltbarkeit ich weitgehendste Garantie übernehme, sodass jeder wirkliche Warenkenner sich schnell von meiner tatsächlichen Leistungsfähigkeit überzeugen wird.
Grosser Umsatz, übersteigende Billigkeit, gute Ware ist mein Grundsatz bei streng festen Preisen.

Abteilung Herren-Konfektion.

Herren-Jacket-Anzüge in allen Farben	von 14 Mk. bis 18 Mk.
Herren-Jacket-Anzüge in Crêpe und Cheviot	von 15 Mk. bis 24 Mk.
Herren-Jacket-Anzüge in Kammgarn und Diagonal	von 18 Mk. bis 30 Mk.
Herren-Jacket-Anzüge, wie nach Mass gearbeitet,	von 24 Mk. bis 36 Mk.
Herren-Rock-Anzüge in Kammgarn	von 30 Mk. bis 36 Mk.
Herren-Gehrock-Anzüge in Diagonal, Tuch u. s. w.	von 25 Mk. bis 40 Mk.
Herren-Frühjahrs-Paletots in Fantasiestoffen	von 15 Mk. bis 30 Mk.
Knaben-Anzüge für jedes Alter, in den neuesten und elegantesten Façons,	von 2½ Mk. bis 12 Mk.

Konfirmanden-Anzüge in hochelegantester Verarbeitung von 9 M. bis 25 M.

Anfertigung nach Mass in elegantester modernster Verarbeitung, z. B. Anzüge nach Mass à 26, 33, 40 bis 50 M.

Abteilung Damen-Konfektion.

Elegante Damen-Jackets mit Futter	von 4½ M. bis 15 M.
Elegante Damen-Paletots mit Futter	von 5½ M. bis 30 M.
Elegante Damen-Paletots in Fantasie- und Angora-Stoffen	von 6½ M. bis 40 M.
Elegante Damen-Capes in schwarz und elegantesten Neuheiten	von 4½ M. bis 25 M.
Elegante Damen-Golf-Capes in elegantesten Neuheiten	von 8 M. bis 20 M.
Elegante Damen-Kostüme in Jacket-, leuren Paletot-, und Blousen-Façon in allen Preislagen.	

Konfirmanden-Jackets und -Paletots von 4½ bis 20 Mk.

Grosse Auswahl in Mädchen-Paletots, -Mänteln und -Kragen.

Abteilung Schuhwaren.
Grösste Auswahl am Platze, vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Herren-Stiefel.
Herren-Zugstiefel, sehr stark, von 4½ M. bis 8½ M.
Herren-Zugstiefel aus einem Stück von 5½ M. bis 12½ M.
Herren-Zugstiefel mit Beuth von 6 M. bis 14 M.
Herren-Schnürstiefel, besonders haltbar, von 5½ M. bis 15 M.
Herren-Schnallenstiefel, elg. o. dauerhaft, von 6½ M. bis 12½ M.

Damen-Stiefel.
Damen-Schnür-Knopfstiefel, bequem, solide, von 3½ M. bis 16 M.
Damen-Spangen-Schuhe, dauerhaft gearbeitet, von 2½ M. an.
Damen-Schnür-Schuhe, gemagelt und genäht, von 3,50 M. an.
Damen-Kugel-Schuhe, gemagelt und genäht, von 3,90 M. an.
Damen-Kalblack Spangen-Schuhe von 5 M. an.

Goodyear-Welt-Schuhe und -Stiefel, das beste und haltbarste Schuhwerk der Gegenwart in enormer Auswahl.

Mädchen-, Knaben- u. Kinder-Schuhe auffallend billig.

Für Konfirmanden Zug-, Schnür- und Knopf-Stiefel in bester Fabrikation.

Reparaturen schnell, sauber u. billig.

Bitte meine 5 Schaufenster zu beachten.

Auerbach i. V., Altmarkt 14. **A. Schiff & Co.** **Auerbach i. V.,** neben der Kirche.
Konfektions- und Schuhwarenhaus I. Ranges.

Hierzu eine Beilage.

— Auerbacher Zeitung —

Am Jahrmarkts-Sonntag ist mein Geschäft bis abends 9 Uhr geöffnet.

Niemand versäume

Am Jahrmarkts-Sonntag ist mein Geschäft bis abends 9 Uhr geöffnet.

bevor er seinen Bedarf auf dem Jahrmarkt an **Herren-, Damen-Konfektion** und **Schuhwaren deckt,** erst meine **5 grossen Schaufenster zu besichtigen,** um sich von der **Preiswürdigkeit,** sowie **Massen-Auswahl** zu überzeugen.
Es wird jedermann zu der Ueberzeugung kommen, daß man nur bei der Firma

A. Schiff, Altmarkt 14

am billigsten kaufen kann. — Empfehle zu folgenden billigen, aber festen Preisen:

! Herren-Konfektion !

Herren-Jacket-Anzüge in allen Farben	12.— M.
Herren-Jacket-Anzüge in Crêpe u. Cheviot	18. M.
Herren-Jacket-Anzüge, hochmod. engl. Muster	20. M.
Herren-Jacket-Anzüge, Crêpe für Hose	25. M.
Herren-Rock-Anzüge in Kammgarn	18.— M.
Herren-Gehrock-Anzüge in Tuchkammgarn mit prima Futter	32.— M.

Herren-Arbeitshosen in allen Größen	1.20 M.
Herren-Arbeitshosen in Jeansstoff	1.90 M.
Herren-Arbeitshosen in Kammgarnstoff	2.50 M.
Herren-Arbeitshosen in Cheviot	2.25 M.
Herren-Arbeitshosen in Tuch, beste Nähart	3.50 M.
Herren-Arbeitshosen in Manchester Stoffhosen in lobenswerter Auswahl.	3.50 M.

Jünglings-Jacket-Anzüge in allen Farben	6.75 M.
Jünglings-Jacket-Anzüge, mod. engl. Muster	10.50 M.
Jünglings-Jacket-Anzüge, elegant. Ausführ.	13.50 M.

Knaben-Anzüge in modernen Roffeus von 2.50 15.— M.
Knaben-Stoff-Beinkleidern von 90 Pfg. an.

Feste Preise!

Schuhwaren !

Herren-Zugstiefel, sehr dauerh. aus einem Stück	5.75 M.
Herren-Schnürstiefel m. Beuth, Sinnapiestiefel	5.50 M.
Herren-Schnallenstiefel, elg., dauerndes Tragen	7.50 M.
Herren-Schnürstiefel	5.80 M.
Herren-Schnürstiefel mit Doppelsohle	6.30 M.
Herren-Turnschuhe mit Gummisohle	2.10 M.

Trotz der billigen Preise gebe ich auf sämtliche farbigen Schuhwaren **10 Prozent Rabatt.**

Damen-Zugstiefel	5.50 M.
Damen-Schnürstiefel	5.50 M.
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel in Vorlaß generscht billig	7.50 M.
Damen-Hausschuhe zum Schnüren u. Knöpfen	3.90 M.
Damen-Saltinschuhe m. Lederl. u. Lederfutter	2.50 M.
Damen-Ballschuhe, Spangenschuhe	5.50 M.
Knaben- und Mädchen-Schnürstiefel von 2.50 M. an.	

Reparaturen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

Damen-Konfektion!
Die noch vorhandenen Damen- und Mädchen-Sommerjacketts, schwarz und farbig, werden bis zur Hälfte des ausgezeichneten Preises verkauft, so lange der Vorrat reicht.

Kostüm-Röcke in allen Farben von 2.75 M. an.

Damen-Wasch-Blusen	1.20 M.
Damen-Barchent-Blusen	1.50 M.
Damen-Woll-Blusen, elegante Ausführung	2.50 M.
Damen-Woll-Blusen aus reiner Wolle	3.75 M.
Damen-Seiden-Blusen in allen Farben.	

Regenschirme von 1.90 M. an.

Feste Preise!

Jedes Stück ist mit aufgedrucktem Preise versehen, daher angenehmer und leichter Einkauf.

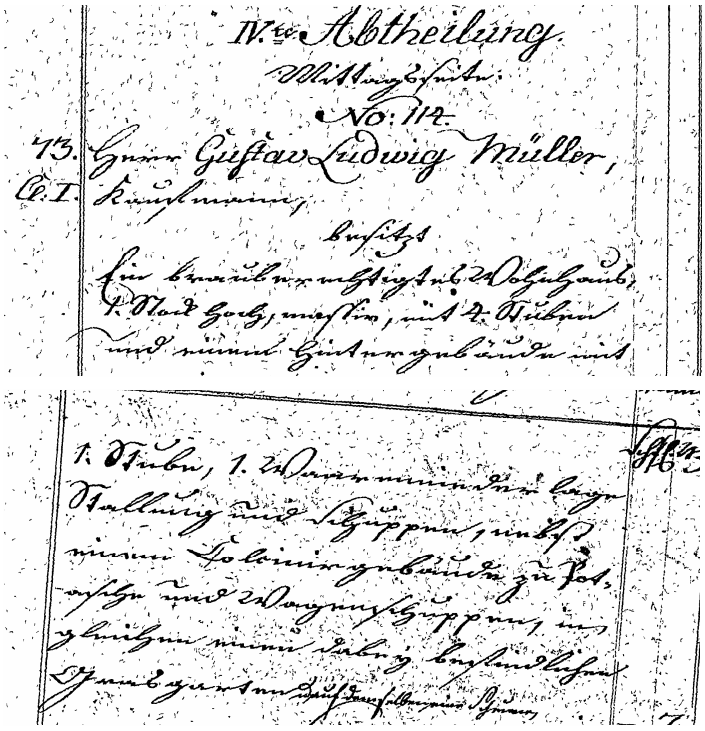
Auerbach i. V. A. Schiff. Auerbach i. V.

Am 10.12.1911 fanden wir die nebenstehende Anzeige in der „Auerbacher Zeitung“. Diese Filiale bestand bis zum 02.01.1918, dann wurde das Gewerbe abgemeldet.

Auf der ganzen Welt unerreicht
ist die Beliebtheit der
Singer Nähmaschinen
und kein Name der ganzen Nähmaschinenbranche genießt einen besseren Klang als der Name
SINGER
Man kaufe nur in unseren Läden
oder durch deren Agenten.
ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN
Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
Auerbach i. V., Altmarkt 14
neben der Kirche.
Verkaufe sofort billig meine

Um 1920 begann die Laufbahn des Gebäudes als Bankfiliale. Es wurde zum Sitz der Landesbank Westssachsen AG, die bis in die 30er Jahre hinein hier bestand. In den 50er Jahren bis zu ihrem Umzug in das ehemalige Herrenhaus befanden sich hier die Heimatstuben, 1953 wurde in der „Freien Presse“ inseriert, dass das Heimatmuseum „Freunde und Mitarbeiter“ braucht, 1958 entdeckten wir ebenfalls den Hinweis auf das Museum am Altmarkt im Telefonbuch. Im Telefonbuch 1973 fanden wir den Eintrag der Bank für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR. Ein Bankhaus blieb das Gebäude bis zur Gegenwart. Nach der Wende hielt die Raiffeisenbank, die heutige Volksband Vogtland eG. ihren Einzug.

Möchten Sie zunächst noch schnell Ihren Kontostand überprüfen, oder schnell noch etwas Bargeld abheben oder können wir gleich weiterlaufen? Dann gehen wir nun den Altmarkt an der ***„Mittagsseite“*** abwärts und gelangen zum **Altmarkt 13, heute Altmarkt 9.**



IV.te Abtheilung.

No: 112.

73. Herr Gustav Ludwig Müller,
C.I. Kaufmann,

besitzt

ein brauberechtigtes Wohnhaus, 1 Stock hoch, massiv, mit 4 Stuben und einem Hintergebäude mit 1 Stube, 1 Warenniederlage, Stallung und Schuppen, nebst einem Calciniergebäude zu Pottasche und Wagenschuppen, ingleichen einen dabei befindlichen Grasgarten und auf demselbigen einen Schuppen

1829 fanden wir nebenstehende Beschreibung:

„ Herr, Gustav Ludwig Müller, Kaufmann, besitzt Ein brauberechtigtes Wohnhaus, 1 Stock hoch, massiv, mit 4 Stuben und einem Hintergebäude mit 1 Stube, 1 Warenniederlage, Stallung und Schuppen, nebst einem Calciniergebäude zu Pottasche und Wagenschuppen, ingleichen einen dabei befindlichen Grasgarten und auf demselbigen einen Schuppen“

(Pottasche besteht zum großen Teil aus Kaliumcarbonat und wurde früher aus Holzasche gewonnen. Man laugte die Holzasche in Holzbottichen mit Siebböden aus, bis die Lösung etwa 25% Salze enthielt. Diese Lauge wurde in Töpfen (Pötten) eingedampft, daher die Bezeichnung Pottasche. Verwendet wurde die Pottasche zur Herstellung von Seifen und Gläsern. Von **"Calcinieren"** spricht man, wenn man einen Feststoff bis zur beginnenden Zersetzung erhitzt:)

Vermutlich mit dem Stadtbrand 1834 starb das Gewerbe der Pottascheherstellung in Auerbach aus. 1839 hatte der Kaufmann Christian Friedrich Bäßler dort ein Wohnhaus mit Durchfahrt, an das Wohnhaus angebautem Appartement, Wohngebäude mit Niederlage unterm Dach links an das 1. Wohnhaus angebaut sowie Wirtschaftsgebäude mit Pferdestall nebst Wagenschuppen.

1853 gehörte das Gebäude dem „Staatsfiscus“ und es wurde als *„Gerichts- und Wohngebäude mit unterbauten Kellern und einer Blitzableitung“* mit Schuppen, Gefängnissen und einer Wohnung sowie einem Zuchtviehstall und Schuppengebäude beschrieben. Ab Oktober 1856 trug es die Bezeichnung „Königliches Amtsgericht“ und blieb es bis zum Umzug in das neu errichtete Gerichtsgebäude in der Parkstraße am 13.10.1927.

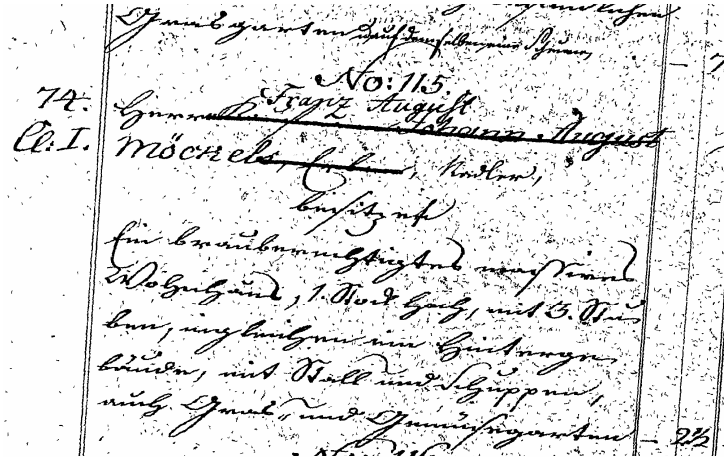
Auf dem Foto ist der Umzug des gesamten Personals zu sehen.

Die Gerichtsbarkeit für Auerbach und die umliegenden Orte übte früher die Gutsherrschaft, die Edlen von der Planitz, aus. Mit dem 30. September 1856 wurde das Patrimonialgericht aufgehoben (Patrimonium = Erbgut, Erbvermögen, das Recht, die Gerichtsbarkeit auszuüben wurde vererbt) und durch das neue Gerichtsverfassungsgesetz auch in Auerbach ein Königliches Gerichtsamt errichtet. Das Patrimonialgericht war im Haus von Feodor Oder, dem heutigen Kerkermeister, untergebracht. Das Königliche Amtsgericht wurde im heutigen Altmarkt 9 eingerichtet.

1929 wurde das Grundstück des ehemaligen Amtsgerichtes geteilt. Ein Teil, das Hintergebäude, veräußerte man an die Firma M. Wagenführer, Inhaber Hugo Seidel.

1958 fanden wir im Telefonbuch den Eintrag des BHG Kreisvorstandes, 1973 die NDPD und die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, später die Waldwirtschaft Vogtland. 1989 wurde in der „Freien Presse“ über die Eröffnung der neuen Kinderbibliothek im Gebäude berichtet. Einige Zeit befand sich dort, wo Sie heute im „Reisestudio Bartsch, Ihren Urlaub buchen können, das Blumengewölbe von Claudia Gerber. Rat und Hilfe finden Sie im Begegnungszentrum des Arbeitslosenverbandes „ABC“.

Folgen Sie uns zum **Altmarkt 11, heute Altmarkt 7.**



Im Flurbuch von 1829 fanden wir die folgende Beschreibung:

„Franz August Möckel, Nadler, besitzet Ein brauberechtigtes massives Wohnhaus, 1 Stock hoch, mit 3 Stuben, ingleichen ein Hintergebäude mit Stall und Schuppen, auch Gras- und Gemüsegarten“

Im Adressbuch 1912 fanden wir hier die Stickerei von Wilhelm Neubert, 1925, 1928 und 1933 die Schuhmacherei von Max Zaumseil, 1928 zusätzlich den Baumwollgroßhandel von C.G. Göschel.

Klingenthal
z. Zt. Reichenhall.

Nach erfolgtem Umbau

stelle ich ab heute in den bedeutend erweiterten Geschäftsräumen eine große Auswahl in **Schuhen** für jeden Gebrauchszweck zum Verkauf und bitte die werte Einwohnerschaft von Auerbach und Umgebung, mir auch weiterhin das geschenkte Vertrauen entgegenzubringen.

Telefon 1155 **Schuh-Zaumseil** Altmarkt 11.

Alleinverkauf der weltbekannten Marke „Herz".

In der „Auerbacher Zeitung" vom 01.08.1928 inserierte Zaumseil, dass er nach erfolgtem Umbau sein Schuhgeschäft im Altmarkt11 wieder öffnet und empfahl besonders die weltbekannte Schuhmarke „Herz".

1944 fanden wir den Buchhändler Hermann und im Telefonbuch 1956 das Schuhgeschäft der HO Wismut.

Ein Schuhgeschäft blieb über lange Zeit im Gebäude.

1956 fanden wir diese Werbung für das HO-Schuh- und Lederwarengeschäft Altmarkt 11. Koffer gab es zu Preisen zwischen 21,60 DM bis 152,- DM, Reisetaschen von 9,45 DM bis 138,- DM, Necessaire von 11,15 DM bis 48,- DM, Sommerschuhe für Damen zwischen 8,10 DM und 46,- DM, Herrenschuhe zwischen 7,50 DM und 44,- DM und Reisehausschuhe von 6,80 bis 7,25 DM.

Eine gute Vorbereitung schafft frohe
Ferienstimmung

Unsere Verkaufsstellen bieten Ihnen in

Textilien, Nicolaistr. 23

Trainingsanzüge	DM	29,—	bis 41,—
Badeanzüge	DM	5,05	bis 92,—
Bademäntel	DM	27,—	bis 115,—
Kostüme	DM	138,—	bis 233,—
Regenmäntel	DM	65,70	
Sommerkleider	DM	14,—	bis 53,—
Strandkleider	DM	20,70	bis 37,—

usw.

Schuh- und Lederwaren. Altmarkt 11

Koffer	DM	21,60	bis 152,—
Reisetaschen	DM	9,45	bis 138,—
Necessaire	DM	11,15	bis 48,—
Sommerschuhe in versch. Ausführungen			
für Damen	DM	8,10	bis 46,—
für Herren	DM	7,50	bis 44,—
Reisehausschuhe	DM	6,80	bis 7,25

Lebens- und Genußmittel, Altmarkt 5

Bulgarischer Rotwein	DM	3,50	bis 6,40
Ungarischer Rotwein	DM	5,60	bis 11,—
Französischer Rotwein	DM	12,—	
Chilenischer Weißwein	DM	12,—	

und eine große Auswahl in **Keksen** und **Pralinen**.

Ihren Besuch erwarten die Verkaufsstellen der HO Wismut.

Schmalfilm-Projektoren P 8	DM	602,—
Schmalfilm-Aufnahme-Kamera AK 8	DM	311,90

(hierbei günstige Zahlungsbedingungen)

Praktina, Tessar/Biotar	DM	606,— bis 888,—
Contax D, Tessar 2,8	DM	586,—
Beltica II, Tessar 2,8	DM	154,—
Super-Dollina, Tessar 2,8	DM	269,—

Belfoca mit Bonotar, **Reflekta II, Flexaret**
Zeiß-Feldstecher 6×30, 8×30, 10×50, 15×50.

Für unsere Amateure haben wir am Lager:
Vergrößerungsgeräte, Trockenpressen, Entwicklungsdosen sowie **Chemikalien und Papiere.**

Besuchen Sie uns bitte unverbindlich. Unser Fachpersonal wird Sie eingehend beraten und bedienen.

HO WISMUT Hauptgeschäftsleitung Auerbach (Vogtland)

Zum 2. März 1960 erfolgte die Spezialisierung auf Herren- und Kinderschuhe.

Spezialisierung erleichtert Ihren Einkauf

Im Zuge der weiteren Verbesserung unseres Verkaufsstellennetzes verändern wir

ab Mittwoch, den 2. März 1960

das Sortiment in folgenden Verkaufsstellen:

Auerbach, Nicolaistraße
Spezialverkaufsstelle für Damenschuhe

Auerbach, Altmarkt
Spezialverkaufsstelle für Herren-, Burschen- und Kinderschuhe

Ein Besuch lohnt sich!

HO Wismut AUERBACH

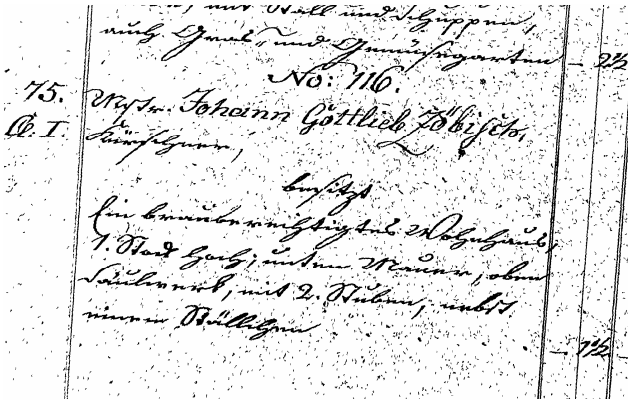
Auch 1975 wurde noch für den Sonderverkauf der HO geworben.

Sonderverkauf
DAMEN-, HERREN- UND KINDERSCHUHE
vom 10. bis 12. 9. 1975
in Auerbach,
Friedensstraße 25
Altmarkt
HO

1985 fanden wir im Telefonbuch einen Eintrag für einen HO-Getränkebasar im Altmarkt 7.

Nach der Wende befand sich hier die Gaststätte „Poseidon“. Heute können Sie im Restaurant „Sirtaki“ einkehren und griechische Spezialitäten genießen.

Gehen wir weiter zum **Altmarkt 9, heute Altmarkt 5.** Im Flurbuch von 1829 wurde das Haus wie folgt beschrieben:

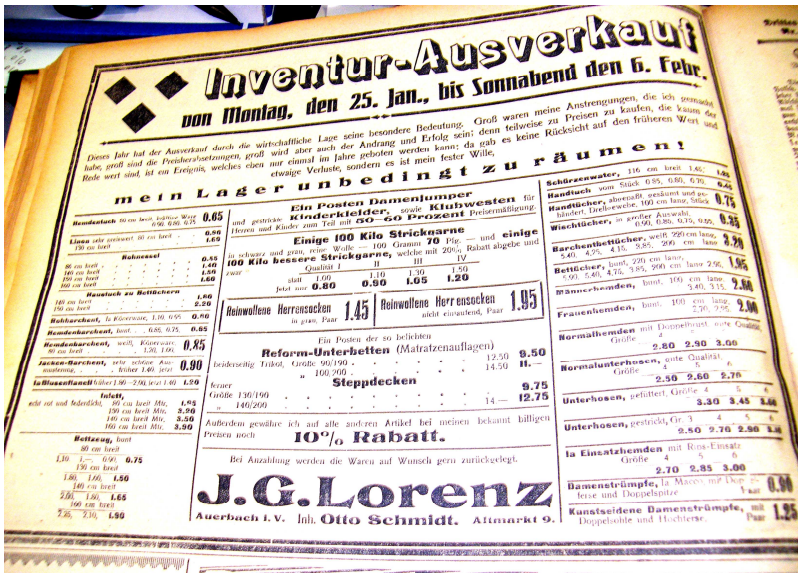


„Meister Johann Gottlieb Zöbisch, Kürschner, besitzt Ein brauberechtigtes Wohnhaus, 1 Stock hoch, unten Mauern, oben Säulenwerk, mit 2 Stuben, nebst einem Ställchen“

„Zwischen No. 116 (Zöbisch, Altmarkt 11) *und No. 117* (Johann David Reinhardt, Nicolaistraße) *geht eine Durchfahrt zu No. 115* (Franz August Möckel, Altmarkt 13) *durch.“*

Von 1848 bis 1854 befanden sich, wie Sie ja sicherlich noch aus Teil 1 unseres Rundganges wissen, in diesem Haus, eine Treppe hoch die Räume der Stadtverwaltung.

1886 fanden wir im Adressbuch den Eintrag des Schnittwarengeschäftes von Wilhelmine Lorenz. 1912 inserierte J. G. Lorenz in der „Auerbacher Zeitung“ vom 18. November



Inventur-Ausverkauf

von Montag, den 25. Jan., bis Sonnabend den 6. Febr.

Dieses Jahr hat der Ausverkauf durch die wirtschaftliche Lage seine besondere Bedeutung. Groß waren meine Anstrengungen, die ich gemacht habe, groß sind die Preisherabsetzungen, groß wird aber auch der Andrang und Erfolg sein; denn teilweise zu Preisen zu kaufen, die kaum der Rede wert sind, ist ein Ereignis, welches eben nur einmal im Jahre geboten werden kann; da gab es keine Rücksicht auf den früheren Wert und etwaige Verluste, sondern es ist mein fester Wille,

mein Lager unbedingt zu räumen!

Hemdentuch 80 cm breit, leichter Wert 0.90, 0.80, 0.75 **0.65**
Linon sehr ordinär 80 cm breit **0.50**
130 cm breit **1.65**
Rohcretonne 86 cm breit **0.85**
140 cm breit **1.40**
150 cm breit **1.55**
160 cm breit **1.60**
Hausluch zu Bettüchern 140 cm breit **1.60**
150 cm breit **2.20**
Bettbarchent, Ia Körperware, 1.10, 0.95 **0.90**
Hemdenbarchent, bunt ... 0.65, 0.75 **0.65**
Hemdenbarchent, weiß, Körperware 80 cm breit ... 1.20, 1.00 **0.85**
Jacken-Barchent, sehr schöne Ausmusterung, ... früher 1.40 jetzt **0.90**
Ia Blusenflanell früher 1.90 2.00 jetzt 1.40 **1.30**
Infett, sehr rot und haltenfest, 90 cm breit Mtr. **1.95**
120 cm breit Mtr. **2.90**
140 cm breit Mtr. **3.50**
160 cm breit Mtr. **3.90**
Bettzeug, bunt 80 cm breit 1.10 1.— 0.90 **0.75**
130 cm breit 1.80 1.60 **1.50**
140 cm breit 2.00 1.80 **1.65**
160 cm breit 2.25 2.10 **1.90**

Ein Posten Damenjumper und gestrickte **Kinderkleider,** sowie **Klubwesten** für Herren und Kinder zum Teil mit **50—60 Prozent** Preisermäßigung.

Einige 100 Kilo Strickgarne
100 Kilo bessere Strickgarne, welche mit 20% Rabatt abgegeben wird
Qualität I II III IV
zwar 1.00 1.10 1.30 1.50
statt 1.00 **0.80** **0.90** **1.05** **1.20**

Reinwollene Herrensocken in grau, Paar **1.45**
Reinwollene Herrensocken nicht eingehend, Paar **1.95**

Ein Posten der so beliebten
Reform-Unterbetten (Matratzenauflagen)
beiderseitig Tribol, Größe 90/190 ... 12.50 **9.50**
„ 100/200 ... 14.50 **11.—**
ferner **Steppdecken**
Größe 130/190 ... **9.75**
„ 140/200 ... 14.— **12.75**

Außerdem gewähre ich auf alle anderen Artikel bei meinen bekannt billigen Preisen noch **10% Rabatt.**

Bei Anzahlung werden die Waren auf Wunsch gern zurückgelegt.

J.G.Lorenz
Auerbach i. V. Inh. **Otto Schmidt.** Altmarkt 9.

Schürzenwater, 116 cm breit 1.45 **1.05**
Handtuch vom Stück 0.85, 0.80, 0.70 **0.45**
Handtücher, ohnehaft, gesäumt und gebändert, Drellweiche, 100 cm lang, Stück **0.75**
Wischtücher, in großer Auswahl, 0.90, 0.80, 0.75, 0.55 **0.35**
Barchenbettücher, weiß 220 cm lang, 5.40, 4.75, 4.15, 3.85, 200 cm lang **3.20**
Bettücher, bunt, 220 cm lang, 5.90, 5.40, 4.75, 3.85, 200 cm lang 2.95 **1.95**
Männerhemden, bunt, 100 cm lang, 5.40, 5.15 **2.60**
Frauenhemden, bunt, 100 cm lang, 2.90, 2.75 **2.60**
Normalhemden mit Doppelbrust, gute Qualität, Größe 4 **2.80** 5 **2.90** 6 **3.00**
Normalunterhosen, gute Qualität, Größe 4 **2.50** 5 **2.60** 6 **2.70**
Unterhosen, gefüttert, Größe 4 **3.30** 5 **3.45** 6 **3.60**
Unterhosen, gestrickt, Gr. 3 **2.50** 4 **2.70** 5 **2.90** 6 **3.10**
Ia Einsatzhemden mit Rios-Einsatz Größe 4 **2.70** 5 **2.85** 6 **3.00**
Damenstrümpfe, Ia Macco, mit Doppelferse und Doppelspitze 1 Paar **0.90**
Kunstseidene Damenstrümpfe, mit Doppelsohle und Hochferse, Paar **1.25**

und in der „Auerbacher Zeitung“ vom 24. Januar 1926 J.G. Lorenz, Inhaber Otto Schmidt, für seinen Inventurausverkauf.

Auch hier möchten wir Ihnen einige Preise nennen. Barchent-betttücher gab es für 3,20 M, Frauenhemden für 2,60 M, Normalunterhosen in der Größe 6 für 2,75 M, gefütterte Unterhosen in Größe 6 für 3,50 M, Damen-strümpfe für 0,90 M, Kunst-seidene Damenstrümpfe1,25 M und Baumwollene Herrensocken 1,45 M.

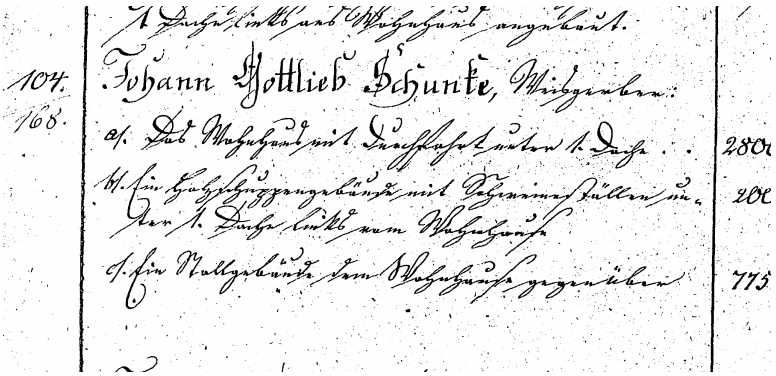
Otto Schmidt fanden wir bis 1944 in den Adressbüchern.
Können Sie uns weiterhelfen? Wir konnten trotz aller Recherchen und Grübeleien nicht herausfinden, was sich während der DDR-Zeit im Altmarkt 5 befand. Auf einem Foto glauben wir HO lesen zu können, finden aber in den Telefonbüchern hierfür keinerlei Nachweis. Wenn Sie uns einen kleinen Tipp geben könnten, wären wir Ihnen dankbar.

Nach der Wende befand sich Hörgeräte „Fischbach“ heute „Kind – Hörgeräte“ im Gebäude.

Folgen Sie uns zum **Altmarkt 7, heute Altmarkt 3,** auf dem auf dem nebenstehenden Foto ebenfalls zu sehenden Wohnhaus.

.

1829 gab es das Gebäude direkt am Altmarkt gelegen noch nicht. Zwar wird Johann Gottlieb Schunk bereits aufgeführt, doch sein Haus muss in der Reichsstraße gestanden haben, denn sein Eintrag endet mit dem Vermerk: *„ Hier endet die Reichsstraße und die Mittagsseite des Marktes fängt wieder an.“*
Im Flurbuch 1839 fanden wir die Beschreibung des Gebäudes am Altmarkt wie folgt:



104.
168.
Johann Gottlieb Schunke, Weißgerber:
a. Das Wohnhaus mit Durchfahrt unter 1. Dache . . 280
b. ein Holzschuppengebäude mit Schweineställen unter 1. Dache links am Wohnhause 200
c. ein Stallgebäude dem Wohnhause gegenüber 775

„Johann Gottlieb Schunke, Weißgerber:

a) Das Wohnhaus mit Durchfahrt unter 1 Dache
b) Ein Holzschuppengebäude mit Schweineställen unter 1. Dache links am Wohnhause
c) Ein Stallgebäude dem Wohnhause gegenüber

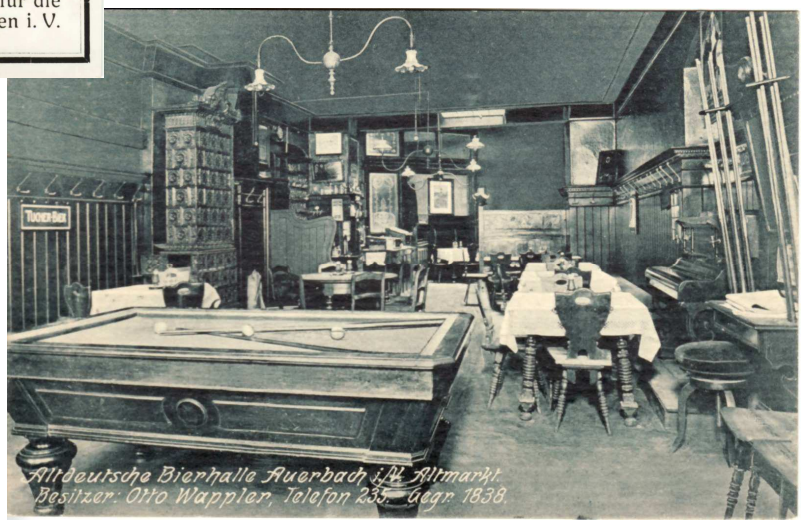
Ewald Rannacher beschreibt in seinem „Historischen Rundgang durch Auerbach":

„...Haus Nr. 7, die Altdeutsche Bierhalle – Früher gelangte man durch einen Torbogen dieses Hauses in eine Gasse, die nach dem Schiedt, der jetzigen Burgstraße führte. Der Eingang zur Adler-Apotheke war von dieser Gasse aus zu erreichen, sie muss deshalb immerhin einige Bedeutung gehabt haben. (das Apothekergässchen) *In der Mitte des vorigen Jahrhunderts befand sich im Hause der Bierhalle eine Böttcherei. Ihre Werkstatt war dort, wo heute das Vereinszimmer ist, aber an der Gasse gelegen. ...“*

Bereits 1877 fanden wir hier den Böttchermeister Friedrich Wappler, der eine Restauration und Böttcherei betrieb, 1886 den Fassfabrikant und Restaurateur Friedrich Wappler.

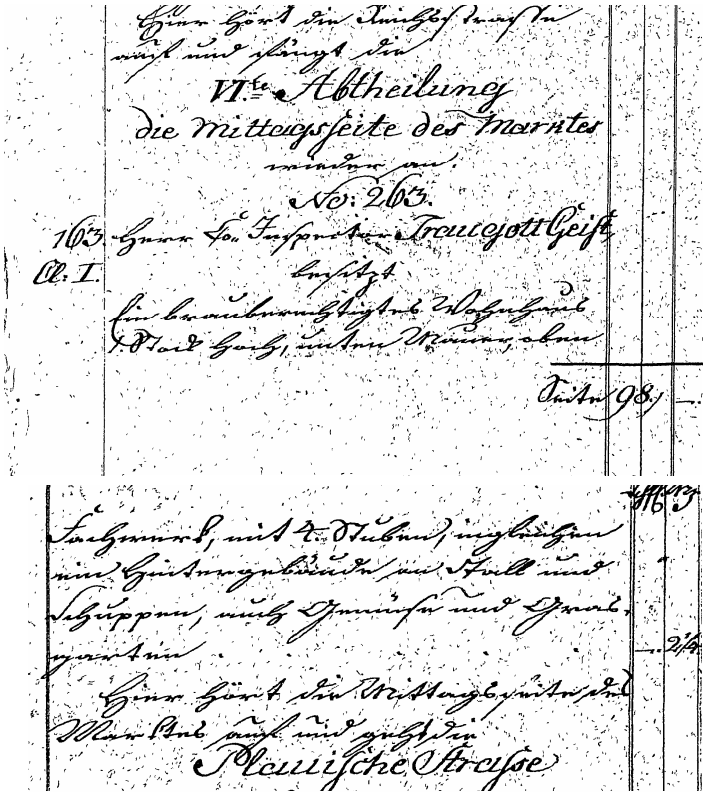
Altdeutsche Bierhalle
Auerbach i.V.
Besitzer: Otto Wapplers Wwe. Fernsprecher Nr. 3235
Altmarkt 7
Erstes Bier- und Speise-Restaurant am Platze
Gutgepflegte Weine
Ausschank von Pilsner Urquell, Bürgerbräu Würzburg und Schmidts Bier, Rodewisch i.V.
Standquartier für den »Verein der Vogtländer« Dresden, für den MGV. »Eintracht« Plauen-Haselbrunn und für die Gesangsabteilung der Friseur-Zwangsinnung Plauen i. V.

Im Adressbuch 1912 war die „Altdeutsche Bierhalle“, Inhaber Otto Wappler, Gastwirt, eingetragen. In Besitz der Familie Wappler blieb die Gaststätte auch weiterhin. 1939 fanden wir Johanna Würker, geborene Wappler als Eigentümerin.



1944 gab es eine Mietvereinbarung mit der Firma Berghaus. Am 08.01.1947 brannte es im Gebäude. Am 18.02.1947 war die frühere „Altdeutsche Bierhalle“ ein Soldatenheim für die russischen Besatzungstruppen – das sogenannte „Russische Hotel“. Ebenfalls 1947 befand sich der CDU-Kreisverband Auerbach im Gebäude.
1966/67 wurde das Haus wegen Baufälligkeit abgebrochen. 1971 erfolgte der Neubau des heutigen Wohnhauses.

Gehen wir weiter zum **Altmarkt 5, heute Altmarkt 1,** den man im Brandcatasterbuch 1829 wie folgt beschrieb:


Hier hört die Reichsstraße auf und fängt die
VI.te Abtheilung
die Mittagsseite des Marktes
wieder an.
No. 263.
263 Herr Co-Insprektor Traugott Geist
Cl. I.
besitzt
ein brauberechtigtes Wohnhaus
1 Stock hoch, unten Mauern, oben
Fachwerk, mit 4 Stuben, ingleichen
ein Hintergebäude an Stall und
Schuppen, auch Gemüse und Gras-
garten
Hier hört die Mittagsseite des
Marktes auf und geht die
Plauische Straße

„hier hört die Reichsstraße auf und fängt die VI. Abtheilung die Mittagsseite des Marktes wieder an.

No. 263

Herr Co-Insprektor Traugott Geist besitzt Ein brauberechtigtes Wohnhaus, 1 Stock hoch, unten Mauern, oben Fachwerk, mit 4 Stuben, ingleichen ein Hintergebäude an Stall und Schuppen, auch Gemüse und Grasgarten

Hier hört die Mittagsseite des Marktes auf und geht die Plauische Straße an ...“

Laut Gewerbeunterlagen befand sich 1884 an der Tuchhandel von Carl Ebert Meißner, von 1889 bis 1927 die Schuhmacherei Grahl im Haus und von 1891 bis1892 das Geschäft für Herrengarderobe und Putz von Martha Kirchstein.
Ab 1892 fanden wir den Gemüsehändler Franz Voigt als Eigentümer des Gebäudes, den wohl die meisten Auerbacher noch mit dem Haus in Verbindung bringen werden. Auch wenn später, während der DDR-Zeit, dort das HO-Geschäft „Menü“ seinen Sitz hatte, im Sprachgebrauch ging man weiter zum Voigt.

Einlege-Gurken,
à Schock 2 Mk. 20 Pf.,
empfiehlt Franz Voigt.
Kirschen, Kirschen,
jetzt billig b. O.

Wir möchten Ihnen nun einige Anzeigen nicht vorenthalten:

Wissen Sie noch, wie viele Gurken man denn nun für 20 Pfennige bekam?
1 Schock = 4 kleine Mandeln = 5 Dutzend = 60 Stück
60 Einlegegurken für 20 Pfennige, das war vermutlich ein akzeptabler Preis.

Feinste Bratheringe
Hering in Gelee
Sardinen
Rollmops
Bismarck-Heringe
in 1 Ltr.-Dosen
empfiehlt billigst Franz Voigt.

Franz Voigt, Auerbach i. V. Telephon Nr. 75.
Obst-, Gemüse-, Kartoffel-, Fischwaren- u. Südfruchthandlung.

Eine gute Vorbereitung schafft frohe

Ferienstimmung

Unsere Verkaufsstellen bieten Ihnen in

Textilien, Nicolaistr. 23

Trainingsanzüge	DM 29,— bis	41,—
Badeanzüge	DM 5,95 bis	92,—
Bademäntel	DM 27,— bis	115,—
Kostüme	DM 138,— bis	233,—
Regenmäntel	DM 65,70	
Sommerkleider	DM 14,— bis	53,—
Strandkleider	DM 20,70 bis	37,—

usw.

Schuh- und Lederwaren. Altmarkt 11

Koffer	DM 21,60 bis	152,—
Reisetaschen	DM 9,45 bis	138,—
Necessaire	DM 11,15 bis	40,—
Sommerschuhe in versch. Ausführungen		
für Damen	DM 6,10 bis	46,—
für Herren	DM 7,50 bis	44,—
Reisehausschuhe	DM 6,80 bis	7,25

Lebens- und Genußmittel, Altmarkt 5

Bulgarischer Rotwein	DM 3,50 bis	6,40
Ungarischer Rotwein	DM 5,60 bis	11,—
Französischer Rotwein	DM 12,—	
Chilenischer Weißwein	DM 12,—	

und eine große Auswahl in Keksen und Pralinen.

Ihren Besuch erwarten die Verkaufsstellen der HO Wismut.

Schmalfilm-Projektoren P 8	DM 602,—
Schmalfilm-Aufnahme-Kamera AK 8	DM 311,90

(hierbei günstige Zahlungsbedingungen)

Praktina, Tessar/Biotar	DM 898,— bis 888,—
Contax D, Tessar 2,8	DM 586,—
Beltica II, Tessar 2,8	DM 154,—
Super-Dollina, Tessar 2,8	DM 299,—

Belloca mit Bonotar, Reflekta II, Flexaret

Zeiß-Feldstecher 6×30, 8×30, 10×50, 15×50.

Für unsere Amateure haben wir am Lager:

Vergrößerungsgeräte, Trockenpressen, Entwicklungsdosen sowie Chemikalien und Papiere.

Besuchen Sie uns bitte unverbindlich. Unser Fachpersonal wird Sie eingehend beraten und bedienen.

HO WISMUT Hauptgeschäftsleitung Auerbach (Vogtland)

1956 inserierte die HO-Wismut für ihr Geschäft Lebens- und Genussmittel, Altmarkt 5. Bulgarischen Rotwein konnte man hier von 3,50 DM bis 6,40 DM, Ungarischen Rotwein von 5,60 DM bis 11,- DM, Französichen Rotwein für 12,- DM und Chilenischen Weißwein ebenfalls für 12,- DM pro Flasche kaufen. Außerdem wurde noch auf eine große Auswahl an Keksen und Pralinen hingewiesen.
Später gehörte das auch als „Menü“ bekannte Geschäft zum Delikat.

Nach der Wende befand sich das Jeansgeschäft „mister + lady Jeans“, heute das Modegeschäft „Chelsee“ im Gebäude.

Mit zum Haus Altmarkt 1 gehört das Modefachgeschäft „Mode Express“, dessen Eingang sich in der Reichsstraße, direkt neben der Apotheke, befindet.

Und damit sind wir am Ende unseres heutigen Ausfluges. Lassen wir noch einmal einen kurzen Blick über unseren Altmarkt schweifen und lauschen wir Ewald Rannacher, der den alten Markt in seinem historischen Stadtrundgang 1934 beschrieb:

„... Vor 200 Jahren war der Marktplatz viel kleiner als er jetzt ist. Vor der Kirche standen auf dem Markte noch kleine Häuser. Die den Markt umgebenden Häuser, auch das damalige Rathaus, standen mit der Giebelfront nach dem Markte zu. Das werden zum großen Teil Fachwerkbauten gewesen sein, wie wir sie heute noch in anderen alten Städten sehen. Die Spitze des Turmes der Laurentiuskirche krönte die mehrere Meter große Figur eines Engels. Nach dem Stadtbrande von 1757 hat man die die Stadt umgebenden Mauern niedergerissen, um mehr Raum zu schaffen, den Markt größer und die Straßen breiter machen zu können. ...“,

und vergleichen wir dieses vor unserem geistigen Auge entstehende Bild mit dem heutigen Anblick.

Schön ist er, unser Altmarkt.

Wenn wir Sie jetzt neugierig gemacht haben und Sie gerne noch mehr wissen möchten von den Häusern, von den Menschen und der Geschichte des Altmarktes, dann möchten wir Ihnen schon heute einen **Besuch im Museum empfehlen. Im September wird hier der Verein der Museumsfreunde Auerbach eine interessante Ausstellung zum Altmarkt präsentieren.** Glauben Sie mir, die Museumsfreunde gaben sich in der Vorbereitung dazu nicht nur mit dem Studium alter Akten zufrieden, sie erkundeten sogar den Auerbacher Untergrund und erforschten die alten Gewölbekeller der Häuser.

Ein schönes Wochenende
wünscht Ihnen

Ihr Stadtarchiv Auerbach

Regina Meier
Leiterin des Archivs im Namen aller Mitarbeiter

PS:

Natürlich finden Sie auch diesen Beitrag wieder auf unserer Internetseite www.stadtarchiv-auerbach.de.

Für Hinweise aber auch Kritik und Vorschläge, was wir verbessern könnten sind wir, wie immer, dankbar.